



Simon Haas



Anne Ovie



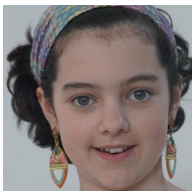
Paul Schaupter



Uli Holzhausen



Alexa Klein



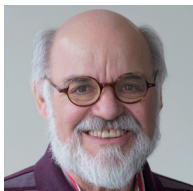
Anna-Lena Brandt



Elisabeth Heinrich



Georgina Kiesel



Hanspeter Straub



Harald Skär



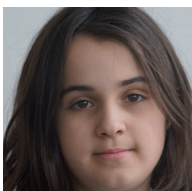
Manuel Anacker



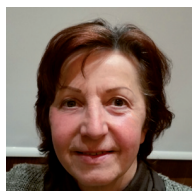
Victoria Kunz



Shari Weis



Vanessa Kamm



Anneli Diel



Matthias Leßmeister



Sonja Gottlieb



Lena Rith



Lea Pflöschner

### Mitwirkende auf und vor der Bühne

**Kontakt und Informationen:** <http://www.kreis-badkreuznach.de/> ♦ [harald.skaer@kreis-badkreuznach.de](mailto:harald.skaer@kreis-badkreuznach.de)  
[uli.holzhausen@t-online.de](mailto:uli.holzhausen@t-online.de) ♦ [www.Dreydele.de](http://www.Dreydele.de)

# MENSCHEN

# HEIMAT

# NAHE

## 73 000 Tage

**Geschichten aus 200 Jahren Landkreis Bad Kreuznach 1816 - 2016**  
**Szenische Revue mit Lesung, Schauspiel, Liedern und Musik**



## Warum eine Szenische Revue?

Angefangen hat es damit, dass der Autor dieser Szenischen Revue, Uli Holzhausen, der auch bereits bei den Veranstaltungen vor 25 Jahren zum 175. Geburtstag des Landkreises Bad Kreuznach dabei war, für 2016 wieder eine Ausstellung zusammenstellen sollte. Nach einigen Gesprächen einigte man sich darauf, dass die Geschichte des Landkreises, vor allem die seiner Bewohner, auch anders dargestellt werden kann. Es wurden 14 Stationen zwischen 1816 und 2016 ausgewählt, die einen Einblick in das Leben der letzten 200 Jahre im Kreis Bad Kreuznach vermitteln. Erzählt wird von Menschenschicksalen, Hungersnöten, Kriegen, Verfolgung, sozialer Kompetenz einzelner Unternehmer und Unterdrückung. Humorvolle Szenen ergänzen das Spektrum.

Die Szenische Revue soll, so das Konzept, in allen Verbandsgemeinden und den großen Städten des Landkreises aufgeführt werden. Wir bringen die Geschichte der Menschen zu ihnen in ihre Dorfgemeinschaftshäuser und auf die Bühnen. Wir zeigen unseren Bürgerinnen und Bürgern durch Lesung, Schauspiel, Liedern und Instrumentalmusik ihre eigene Geschichte, vor allem die ihrer Vorfahren. Geschichte wird erlebbar.

Danken möchten wir vor allem den Mitwirkenden auf und vor der Bühne (Licht und Ton), der Musikgruppe DREYDELE, den Verbandsgemeinden und Städten, die unser Konzept teilen und sehr schnell als örtliche Kooperationspartner (Werbung, Saal bereitstellen, Organisation) bereit waren, die Aufführungen zu ermöglichen.

## Die Szenen in chronologischer Reihenfolge

- Prolog
- 1 Amtsblatt Gründung Kreis Kreuznach 1816
  - 2 Hungernot, Infrastruktur und Neuordnung 1816
  - 3 Wirtshaus in Kreuznach - Hambacher Schloß 1832
  - 4 Verabschiedung Auswanderer aus Sponheim 1857
  - 5 Der Bohrer und das Ohr im Haar des Kaisers 1883
  - 6 Soziales Engagement der Firma Simon, Kirn 1902
  - 7 Reblaus, gepanschter Wein und Absatzprobleme 1909
  - 8 Bürgerversammlung in Meisenheim, Eingliederung Kreis Meisenheim zum Kreis Bad Kreuznach 1932
  - 9 Bücherverbrennung am Gymnasium an der Stadtmauer 1933
  - 10 Jüdische Familie aus SDobernheim im November 1938
  - 11 Heiligabend 1945 Kriegsgefangenenlager Bretzenheim
  - 12 Der „Naheländer“ 1958, Schulstunde in Schweppenhausen
  - 13 Die 60er, ein Jahrzehnt großer Veränderungen 1970
  - 14 Die Partnerschaften des Landkreises Bad Kreuznach 2016

## Aufführungen SZENISCHE REVUE „200 Jahre Landkreis Bad Kreuznach“ im Herbst 2016

Fr. 13.05.16	Kursaal, Bad Kreuznach, FESTAKT, 2 Szenen
So. 15.05.16	Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum Bad Sobernheim, Winterburger Tanzsaal, 2 Aufführungen auf dem Bürgerfest
Sa. 24.09.16	19.30 Uhr Niederhausen/Nahe, Stauseehalle, Am Stausee
So. 25.09.16	17.00 Uhr Waldböckelheim, Bürgerhaus,
Sa. 08.10.16	20.00 Uhr Bad Sobernheim, Kaisersaal
So. 09.10.16	17.00 Uhr Meisenheim, Saal Gemeindehaus
Sa. 15.10.16	20.00 Uhr Becherbach (bei Kirn), Dorfgemeinschaftshaus
So. 16.10.16	17.00 Uhr Bad Kreuznach, Loge
Fr. 28.10.16	20.00 Uhr Waldlaubersheim, Domberghalle
Sa. 29.10.16	20.00 Uhr Langenlonsheim, Pavillon, Realschule Plus
So. 30.10.16	17.00 Uhr Kirn, Gesellschaftshaus
Sa. 12.11.16	20.00 Uhr Fürfeld, Eichelberghalle

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte rechtzeitig vor den Veranstaltungen der örtlichen Presse, Plakatwerbung, auf Handzetteln oder dem Mitteilungsblatt der Verbandsgemeindeverwaltungen.

*Änderungen vorbehalten*

